

Musik
in der
Kreuzkirche

August - Dezember

2010



Sehr verehrte liebe Besucherinnen

und Besucher der Kreuzkirche,

liebe Freunde der Kreuzkirchenmusik!

Das erste Halbjahr 2010 war musikalisch geprägt durch Vielfalt und Innovation. Ein besonderes Experiment war das Improvisationskonzert von VOX BONA unter Leitung von Karin Freist-Wissing und Stefan Horz an der Orgel. Auf der Grundlage gregorianischer Gesänge und gesprochener Theatertexte improvisierte der Chor gemeinsam mit der Orgel. Das war nicht nur für die Zuhörer, sondern auch für die Sängerinnen und Sänger ein Abenteuer, das sich sehr gelohnt hat. Gerade bei diesen außergewöhnlichen Projekten freuen wir uns sehr über die Begeisterung und Offenheit des Kreuzkirchenpublikums und möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich dafür bedanken, dass Sie uns auch bei diesen experimentellen Konzerten unterstützen.

Musik ist Augenblickssache war das Motto des ersten Halbjahres, und wunderbare Augenblicke gab es viele in diesen ersten 6 Monaten:

- Gottesdienste, in denen Musik und Wort genau zueinander passten und sich ergänzten und gegenseitig interpretierten,
- das Gedenk-Konzert zu Schumanns 200. Geburtstag, ein musikalisches Erlebnis ganz besonderer Tiefe,
- die grandiose Aufführung der Matthäuspasion von J.S. Bach unter der Leitung von Sebastian Breuing, der Karin Freist-Wissing bis 2012 in

Kantorei und Orchester vertritt und

- das „Tänze-Konzert“ des Orchesters, das unsere Kirche zu einem Raum übersprudelnder Lebensfreude machte und die vielen hervorragenden Solisten des Orchesters vorstellte.

Im zweiten Halbjahr 2010 widmen wir das musikalische Programm der Epoche des Barock, einer Epoche des Aufbruchs und der Vollendung. Sie hören Bach, Händel, Schütz und andere Meister dieser spannenden Zeit. Die Kirchenmusiker der Kreuzkirche gründen in diesem Jahr das Barock-Orchester der Kreuzkirche **BONNBAROCK**, ein Profi-Orchester, das auf historischen Instrumenten spielt. Konzertmeister ist der Geiger Daniel Deuter, der schon mehrmals in der Kreuzkirche aufgetreten ist.

Am 7.11. musizieren BONNBAROCK und Kreuzkirchen-Kantorei das Oratorium „Belshazzar“ von Georg Friedrich Händel.

Es grüßen Sie herzlich,



Karin Freist-Wissing
Krokusweg 4, 53229 Bonn
Tel.: 02 28/48 34 47
Fax: 02 28/43 16 51

E-Mail: karin.freist-wissing@gmx.de



Stefan Horz
Adrianstraße 106, 53227 Bonn
Tel.: 02 28/242 37 30

E-Mail: stefanhorz@unitybox.de

Sebastian Breuing, Tel.: 02 21/450 38 13, kontakt@sebastianbreuing.de

Terminkalender

TERMINKALENDER

Seite

Sa 7.8. 19.00 Uhr	„Les Folies Françaises“ Stefan Horz, Cembalo	11
Sa 4.9. 11.30 Uhr	reingehört... Schumann zum 200.! Stefan Horz, Orgel und Moderation	10
Di 7.9. 19.00 Uhr	„Friedliche Revolution und deutsche Einheit“, Vortrag: Pfarrer Christian Führer	11
So 19.9. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Kantorei	9
So 3.10. 19.00 Uhr	R. Schumann: Klavierkonzert a-Moll, Sinfonie Nr. 4 d-Moll	6
Do 7.10. 19.00 Uhr	Konzert für Orgel und Harfe Stefan Horz, Konstanze Jarczyk	12
So 24.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Orchester	9
So 31.10. 19.30 Uhr	Zentrale Reformationsfeier Kantorei und Orchester	9
So 7.11. 19.00 Uhr	BELSHAZZAR von G.F. Händel Kantorei und BONNBAROCK	7
Sa 13.11. 11.30 Uhr	reingehört... Variationen über B.A.C.H. Stefan Horz, Orgel	10
So 21.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit VOX BONA Vokalensemble	9
So 21.11. 19.00 Uhr	EXEQUIEN von Heinrich Schütz VOX BONA Vokalensemble	7
Sa 27.11. ab 14.00 Uhr So 28.11. 10.00 Uhr	Bach zum Mitsingen mit Kantorei und Orchester	9
Di 7.12. 19.00 Uhr	„Sei willekommen Herre Christ“ Adventskonzert mit Flautando Köln	13
Di 14.12. und Mi 15.12. 20.00 Uhr	WEIHNACHTSORATORIUM von J.S. Bach Teile 1-3 Kantorei und Orchester	8
Sa 18.12. 16.00 Uhr	Sonderkonzert: Weihnachtliche Chor- und Orgelmusik VOX BONA, Stefan Horz	8
So 19.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit VOX BONA	9
Fr 24.12. 24.00 Uhr	Gottesdienst zum Heilig Abend Kantorei, Orchester, VOX BONA	9

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen in der Tagespresse.

Chor- und Orchestermusik

CHOR- UND ORCHESTERMUSIK

Leitung: Kantorin Karin Freist-Wissing und Sebastian Breuing

„Wir sind Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb 2010“!

VOX BONA, der Kammerchor der Kreuzkirche, hat beim 8. Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund den 2. Preis errungen. Der Deutsche Chorwettbewerb ist der renommierteste Vokalwettbewerb in Deutschland. Darüber hinaus erhielt VOX BONA vom Deutschen Chorverband den Sonderpreis für das innovativste und spannendste Wettbewerbsprogramm. 2011 wird VOX BONA bei der europäischen chor.com ein eigenes Konzert gestalten.

Es war eine spannende und aufregende Zeit in Dortmund. Die besten Chöre Deutschlands traten dort an, und es gab viele interessante Begegnungen.

Sebastian Breuing hat mit der großartigen Aufführung der Bach'schen Matthäuspasion seine hervorragende Arbeit mit Kantorei und Orchester dem Konzertpublikum der Kreuzkirche präsentiert. Mit „Belshazzar“ von G.F. Händel und der „Schöpfung“ von J. Haydn in 2011 wird er die Aufführungsreihe großer Oratorien aus Barock und Klassik fortsetzen.

Das Sinfonie-Orchester der Kreuzkirche hat sich in den letzten Jahren zu einem hervorragenden Laien-Ensemble entwickelt, das im Bonner

Kulturleben auch im sinfonischen Bereich große Beachtung findet. Mit einem Konzert zu Ehren von Robert Schumann setzt das Orchester der Kreuzkirche seine sinfonischen Konzerte im Kirchenraum fort.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auch in diesem Jahr treu bleiben und wünschen Ihnen ein genussvolles musikalisches zweites Halbjahr an der Bonner Kreuzkirche.

Es gibt sehr unterschiedliche Möglichkeiten für Sie, sich in der **Kreuzkirchenmusik** zu engagieren:

1. Werden Sie Mitglied in einem der drei Ensembles als aktive Musiker.

Die drei Ensembles arbeiten auf hohem musikalischen Niveau und sind offen für neue Wege und Experimente. Außerdem pflegen wir die traditionelle Kirchenmusik mit der Aufführung großer Oratorien und Kantaten aller Epochen, auch mit renommierten Berufsorchestern. Regelmäßig sind namhafte Solisten in unseren Konzerten als Mitwirkende zu Gast. Kommen Sie einfach zu einer „Schnupperprobe“ und überzeugen Sie sich von der „guten Stimmung“ im wahrsten Sinne des Wortes:

Die Proben finden alle im **AdeK** (Gemeindehaus neben der Kreuzkirche),
An der ev. Kirche 6, statt:

Kantorei	donnerstags von 19.45-22.15 Uhr
Sinfonie-Orchester	mittwochs von 20.00-22.00 Uhr
VOX BONA	montags von 19.45-22.15 Uhr

2. Werden Sie Mitglied in unserem „Freundeskreis Musik in der Kreuzkirche e.V.“.

Ein junges Team von engagierten Kreuzkirchenmusikern leitet den Freundeskreis und entwickelt Ideen, wie man auch in Zukunft das vielfältige Musikprogramm auf diesem Niveau erhalten und ausbauen kann. Wir freuen uns auf Ihr Engagement.

3. Werden Sie Zustifter für die „Stiftung Kreuzkirchenmusik“.

In Zeiten der wirtschaftlichen Krise sind es die kulturellen Einrichtungen, deren Mittel zuerst gekürzt werden. Die Stiftung hilft mit, die vielfältige und wichtige Tradition der Kirchenmusik in der größten evangelischen Kirche des Rheinlandes zu erhalten. Sie steht für Tradition und Innovation, indem sie auch experimentelle Musikprojekte unterstützt und den finanziellen Rahmen für den kirchlichen „Kulturstandort Kreuzkirche Bonn“ erhält und ausbaut. Wir freuen uns über großzügige Zustiftungen.

4 Besuchen Sie unsere Konzerte und laden Sie Freunde und Bekannte ein!

Kartenverkauf

KARTENVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für die Chor- und Orchesterkonzerte beginnt im September 2010. Sie erhalten die Konzertkarten bei **BONNTICKET** und allen bekannten Vorverkaufsstellen in Bonn/Köln.

In der ersten Kategorie haben Sie nummerierte Plätze. Neu ist die direkte Buchung im Saalplan auch bei Internetbestellung! Die Abendkassen öffnen 90 Minuten vor Konzertbeginn, Einlass ist eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Karten für die Konzerte der Reihe „am 7. um 7“ bekommen Sie jeweils ab 18 Uhr ausschließlich an der Abendkasse.

Eintritt: 10 EUR (erm. 7 EUR), freie Platzwahl.

Ermäßigungen bekommen Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Behinderte und Mitglieder des „Freundeskreis Musik in der Kreuzkirche e.V.“.

Kinder bis einschließlich 12 Jahre haben immer freien Eintritt.

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig über die Veranstaltungen in der Kreuzkirche per E-Mail informiert werden möchten, können Sie über newsletter@voxbona.de unseren Newsletter abonnieren.

Konzerte

KONZERTE

Sonntag, 3. Oktober, 19.00 Uhr

Kreuzkirche

Konzert im Schumannjahr
Robert Schumann:
Klavierkonzert in a-Moll
Sinfonie Nr. 4 in d-Moll

„von Anfang bis Ende
wunderbar tief...“

Sebastian Breuing, Klavier

Sinfonieorchester der Kreuzkirche

Leitung: Karin Freist-Wissing, Sebastian Breuing

Eintritt: 15,- Euro (erm. 12,- Euro); 12 Euro (erm. 8,- Euro)

Vorverkauf bei **BONNITICKET**

Robert Schumann ist eine außergewöhnliche Persönlichkeit gewesen. Sein Leben, gemeinsam mit seiner Frau Clara, ist angefüllt mit größtem Glück und unendlichem Leid. Die Zerrissenheit seiner Seele kommt schon früh zum Ausdruck, besonders deutlich in den beiden fiktiven Figuren „Eusebius“ und „Florestan“, in die Schumann sich selbst teilt. Seine letzten Jahre verbrachte der Komponist in Endenich, im dortigen Schumannhaus gibt es eine Sammlung interessanter Dokumente aus dieser Zeit zu sehen. Am deutlichsten aber sehen wir den Menschen und Musiker Schumann in seiner Musik.

Schumanns 4. Sinfonie ist eigentlich, was das Entstehungsdatum angeht, seine Zweite. Er schrieb sie 1841, gleich im Anschluß an seine Erste, die den Beinamen Frühlings-Sinfonie erhielt, zu einer Zeit, als er einen der wichtigsten Kämpfe seines Lebens gewonnen hatte, den Kampf um seine Braut Clara, die Tochter seines alten Klavierlehrers Friedrich Wieck. Endlich hatte er sie heiraten können und überdies ein Lehramt an dem neuen, von Mendelssohn gegründeten Konservatorium für Musik in Leipzig übernehmen können. Während er bisher in erster Linie Werke kleineren Stils, vor allem für Klavier, geschrieben hatte, wollte er von nun an im Überschwang der Gefühle am liebsten überhaupt nur noch für Orchester komponieren.

Das auffälligste äußere Merkmal von Schumanns 4. Sinfonie besteht darin, dass sie nicht - wie sonst üblich - in einzelne abgeschlossene Sätze unterteilt ist, sondern als durchkomponierte Sinfonie in einem Satz vor uns erscheint. Dabei lassen sich durchaus auch hier noch die klassischen vier Sinfonie-Teile verfolgen: rascher Sonatenhauptsatz mit langsamer Einleitung als Beginn und Finale, der zweite Satz insgesamt langsam, hier als Romanze angelegt, an dritter Stelle ein lebhaftes, fünfteiliges Scherzo.

Damit das Werk bei all dieser Offenheit nicht zerfällt, hat Schumann ein ausgeklügeltes Beziehungssystem melodisch-thematischer Art quer durch das ganze Werk gelegt. Was auf den ersten Blick vielleicht nur wie romantisches Schwelgen in einer Vielzahl von Einfällen und unter-

schiedlichen Gedanken erscheinen mag, stellt sich bei genauerem Hin-
hören und beim Studium der Partitur als ein Netz von Themenverwandt-
schaften heraus, in dem eine ständige Weiterentwicklung stattfindet: Aus
zunächst nur beiläufig Geäußertem wird nach und nach ein Hauptgedanke.

Sonntag, 7. November, 19.00 Uhr Kreuzkirche

G.F. Händel: BELSHAZZAR
Oratorium in drei Teilen für Chor, Orchester und Solisten

Heidrun Kordes, Sopran

Elvira Bill, Alt

Franz Vitzthum, Altus

Patrick Henckens, Tenor

N.N., Bass

Kantorei und BONNBAROCK

Leitung: Sebastian Breuing

gefördert vom
Freundeskreis Musik in der



gefördert vom Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen **NRW**

Eintritt: 20,- Euro (erm. 15,- Euro); 15,- Euro (erm. 10,- Euro)

Vorverkauf bei **BONNTICKET**

Händels dramatisches Oratorium Belsazar basiert auf einem Text von Charles Jennens und entstand in seiner letzten Schaffensphase. Es wurde 1745 (drei Jahre nach dem Messiah) am Londoner King's Theatre uraufgeführt und handelt von Krieg und Terror in Babylon; ein leider immer noch aktuelles Thema.

Während der hochmütige König Belsazar mit einem blasphemischen Bacchanal zum Sesach-Fest seinen Sieg über die Juden feiert, bereitet der Perserkönig Cyrus die Eroberung Babylons vor. Auf dem Höhepunkt der Ausschweifungen erscheint eine unheimliche Schrift an der Palastmauer, die erst der jüdische Prophet Daniel zu entschlüsseln weiß. Das Menetekel verheißt dem Tyrannen das Ende und den Untergang seines Reiches.

Händel setzt dieses Geschehen in äußerst dramatisch-virtuose Musik um. Dem Chor fällt in dieser Komposition eine Hauptrolle zu. In zahlreichen Chorsätzen stellen die Sängerinnen und Sänger vielfältige Affekte dar und sind musikalisch wie stimmlich extrem gefordert.

Sonntag, 21. November, 19.00 Uhr Kreuzkirche

Heinrich Schütz: Musikalische EXEQUIEN

VOX BONA Vokalensemble und Solisten

Stefan Horz, Orgel und Cembalo

Christoph Barth, Laute

N.N., Barock-Cello

Leitung: Karin Freist-Wissing

Eintritt: 15,- Euro (erm. 12,- Euro); 12,- Euro (erm. 8,- Euro)

Vorverkauf bei **BONNTICKET**

„...auf dass ihr
klug werdet!“

Die **Musikalischen Exequien** von Heinrich Schütz gehören zu den über-
ragenden deutschen Trauermusiken – in ihrer Architektur, die zunächst
eine Architektur des Textes ist, sowie in ihrer anrührenden Ausdrucksin-
tensität. Die Tiefgründigkeit von Tod und Ewigkeit stehen mehr im Vor-
dergrund als Trauer und Schmerz. Schütz komponiert ein Werk, das eine
große Vielfalt der Ensemble-Kombinationen (Solo und Tutti, verschieden
besetzte Chöre und Soloensembles) aufweist, obwohl es sich auf die
menschliche Stimme, nur von einer Continuo-Gruppe begleitet,
beschränkt. Dieses Werk bringt eindrucksvoll die selbstverständliche Ver-
bindung von Leben und Tod im Alltag der Menschen des 17. Jahrhun-
derts zum Ausdruck.

Dienstag, 14. Dezember und
Mittwoch, 15. Dezember, 20.00 Uhr

Kreuzkirche

J.S. Bach: WEIHNACHTSORATORIUM, Teile 1-3

Monika Reinhardt, Sopran

Elvira Bill, Alt

Georg Poplutz, Tenor

Klaus Mertens, Bass

Kantorei und Orchester der Kreuzkirche

Leitung: Sebastian Breuing

„Ich will dich mit
Fleiß bewahren...“

Eintritt: 20,- Euro (erm. 15,- Euro); 15,- Euro (erm. 10,- Euro)
Vorverkauf bei **BONITICKET**

Samstag, 18. Dezember, 16.00 Uhr

Kreuzkirche

Sonderkonzert für Mitglieder des „Freundeskreis Musik in der Kreuzkirche“ und Zustifter der „Stiftung Kreuzkirchenmusik“

Weihnachtliche Chor- und Orgelmusik von Benjamin Britten,
Joseph Rheinberger, Felix Mendelssohn, J.S. Bach u.a.

VOX BONA, Kammerchor der Kreuzkirche

Leitung: Karin Freist-Wissing

Stefan Horz, Orgel

„Ich steh an deiner
Krippen hier...“

Eintritt frei mit Mitgliedsausweis bzw. persönlicher Einladung

Mit diesem Konzert möchten wir uns bei allen Menschen bedanken, die
seit vielen Jahren die Kreuzkirchenmusik auf so vielfältige Weise unter-
stützen und begleiten. Wir sind dankbar für mittlerweile weit über 100
Mitglieder unseres Freundeskreises und für die großzügigen Zustiftungen
für die „Stiftung Kreuzkirchenmusik“. Ohne Ihr Engagement wäre die
Kreuzkirchenmusik nicht das, was sie heute ist!

Bei dem anschließenden Sektempfang freuen wir uns sehr, mit Ihnen ins
Gespräch zu kommen, Anregungen und konstruktive Kritik zu hören oder
einfach nur zu plaudern.

BACH zum Mitsingen

Samstag, 27. November und
Sonntag, 28. November

Bach-Kantate zum Mitsingen **J.S. Bach: „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 61**

Kantorei und Orchester der Kreuzkirche
Leitung: Sebastian Breuing

Samstag, 27.11., 14.00-18.00 Uhr:

Stimmprobe, Tuttiprobe, Vortrag, Kaffeetrinken, Generalprobe

Sonntag, 28.11., 10.00 Uhr:

Gottesdienst zum ersten Advent mit Aufführung der Bachkantate

Alle interessierten Sängerinnen und Sänger, die nicht regelmäßig in einem Chor mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen, mit Kantorei und Orchester der Kreuzkirche diese Bachkantate an einem Nachmittag einzustudieren. Kinder ab 10 Jahren sind besonders herzlich willkommen. Noten bekommen Sie zu Beginn der Probe. Am Sonntag wird dann die Bachkantate gemeinsam mit allen Gästen, Kantorei und Orchester in einem festlichen Gottesdienst aufgeführt.

Wir freuen uns über zahlreichen Zuspruch!

Musik im Gottesdienst

So 19.9. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Kantorei
So 24.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Orchester
So 31.10. 19.30 Uhr	Zentrale Reformationsfeier mit Kantorei und Orchester Auszüge aus BELSHAZZAR von G.F.Händel
So 21.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst m. VOX BONA Vokalensemble Auszüge aus EXEQUIEN von H. Schütz
So 28.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst zum ersten Advent Kantorei und Orchester mit Gästen „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 61
So 19.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit VOX BONA Weihnachtliche Chormusik
Fr 24.12. 24.00 Uhr	Gottesdienst zum Heilig Abend mit Kantorei, VOX BONA und Orchester

reingehört...

Orgel am Samstag

30 Minuten Musik mit Moderation auf der Orgelempore
STEFAN HORZ, Orgel und Moderation

Der Eintritt ist frei

Samstag, 4. September, 11.30 Uhr Kreuzkirche

„Träumen, Arbeiten, Glücklichsein und Componieren...“ – Robert Schumann zum 200. Geburtstag

Werke von Robert Schumann, Johannes Brahms und
Felix Mendelssohn

„Gehst du an einer Kirche vorbei und hörst Orgel darin spielen, so gehe hinein und höre zu. Wird es dir gar so wohl, dich selbst auf die Orgelbank setzen zu dürfen, so versuche deine kleinen Finger und staune vor dieser Allgewalt der Musik“, schreibt Robert Schumann in seinen Musicalischen Haus- und Lebensregeln. Für den Romantiker Schumann war die Orgel eine geheimnisvolle Stimme, die wie aus ferner Zeit zu ihm herüberklang. Vor allem aber war sie für ihn die Mittlerin zur Musik des lebenslang bewunderten Johann Sebastian Bach – wie auch im Falle der mit Schumann eng befreundeten Komponisten Johannes Brahms und Felix Mendelssohn.

Samstag, 13. November, 11.30 Uhr Kreuzkirche

Variationen über B.A.C.H.: Ein Motiv macht Musikgeschichte

Werke von Josef Rheinberger, Robert Schumann und Franz Liszt

Das musikgeschichtlich hochberühmte, chromatische Viertonmotiv b-a-c-h bildet die Keimzelle etlicher musikalischer Meisterwerke – nicht nur im Bereich der Orgelmusik. Bach selbst diente es als tönende Unterschrift; besonders bewegt uns bis heute die Einführung seines „Siegels“ im letzten Contrapunctus der Kunst der Fuge, kurz bevor das Werk abbricht. Robert Schumanns Sechs Fugen über BACH verstehen sich durchaus als Hommage an den Genius Bach.

In Franz Liszts berühmtestem und meistgespieltem Orgelwerk schließlich, eigentlich eher Fantasie als Präludium und Fuge über BACH, wie es im Originaltitel heißt, dienen die vier Töne nicht nur als „cantus firmus“, sondern durchziehen die gesamte reiche motivische Durchführung.

Konzeption und musikalische Leitung: Stefan Horz

Eintritt jeweils 10 EUR (erm. 7 EUR)

Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 18.00 Uhr

(Ausnahme: Gastvortrag am 7. September und Konzert am 7. November!)

Samstag 7. August, 19.00 Uhr

Krypta der Kreuzkirche

"Les Folies Françaises" ein Cembalo-Recital

Werke von Louis Couperin, François Couperin, Antoine Forqueray, Jean-Philippe Rameau, Jacques Duphly, Joseph-Nicolas-Panrace Royer und Johann Sebastian Bach (Ouverture nach französischer Art BWV 831)

Stefan Horz, Cembalo

Kopie eines Instrumentes von Jean-Henri Hemsch, 1756

„Il faut enfin former son jeu sur le bon goût d'aujourd'huy, qui est sans comparaison plus pur que l'ancien“.

„Man muss sein Spiel für den heutigen guten Geschmack ausbilden, der ungleich reiner ist als in der Vergangenheit.“

(François Couperin, „L'Art de toucher le clavecin“)

Im Frankreich des 18. Jahrhunderts, dem grand siècle, am Hofe des „Sonnenkönigs“ Ludwig des XIV, hatte die Cembalobaukunst ihren Höhepunkt erreicht. Auch die Komponisten der Zeit, allen voran François Couperin, den die Zeitgenossen bereits „Le Grand“ nannten, erweiterten durch einen hohen Grad an Raffinesse die Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments immer weiter. In diese besondere Klangwelt von Versailles entführt Sie Stefan Horz mit seinem Recital – und weit darüber hinaus: mit den Piècen von Duphly und Royer, am Vorabend der französischen Revolution entstanden, erklingt die letzte bekannte Cembalomusik, bevor das Instrument in seinen „Dornröschenschlaf“ fiel und dem Hammerflügel weichen musste: ein Schlaf, aus dem es erst zu Beginn des letzten Jahrhunderts wieder erwachen sollte.

Dienstag, 7. September, 19.00 Uhr

Kreuzkirche

„Friedliche Revolution und deutsche Einheit – Anstiftung zum Weitergehen“

Vortrag: Pfarrer Christian Führer

Eintritt frei

Pfarrer Christian Führer, der Mitbegründer der Montagsgebete in der Leipziger Nicolaikirche, die 1989 die friedliche Revolution in der ehema-

Sonderver-
anstaltung

ligen DDR maßgeblich mit einleiteten, kommt zu einem Vortragsabend in die Kreuzkirche.

Wir verstehen diese Veranstaltung als Beitrag im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Tages der Deutschen Einheit in diesem Jahr. Sie sind sehr herzlich eingeladen. Lernen Sie eine der führenden Persönlichkeiten der friedlichen Revolution 1989 kennen!

Pfarrer Gerhard Schäfer

Donnerstag, 7. Oktober, 19.00 Uhr | Orgelepore

Konzert für Orgel und Harfe

Konstanze Jarczyk, Harfe

Stefan Horz, Orgel

Werke von Georg Friedrich Händel, César Franck, Gustav Mahler, Marcel Grandjany

Zu einem besonderen Konzerterlebnis laden wir Sie mit diesem Programm auf die Orgelepore der Kreuzkirche ein. In der reizvollen und selten zu hörenden Kombination Harfe und Orgel erleben Sie lauter „Lieblingsstücke“ der Interpreten. Arrangiert wurden etwa Händels Konzert in B-Dur für Harfe und Orchester, César Francks Prélude, Fugue et Variation, das ursprünglich für Orgel komponiert wurde, oder auch das „Adagietto“ aus Gustav Mahlers 5. Sinfonie.

Die bekannte Kölner Harfenistin Konstanze Jarczyk hatte bereits Soloauftritte in bedeutenden deutschen und europäischen Kirchen wie dem Kölner Dom, der Thomaskirche Leipzig, St. Michaelis in Hamburg, der Abteikirche Amorbach, der Kathedrale von Barcelona oder Saint Sauveur in Avignon. Seit vielen Jahren ist sie regelmäßiger Gast im WDR-Rundfunk-Sinfonieorchester, doch auch Kammermusik und die Zusammenarbeit mit Chören liegen ihr besonders am Herzen, wie etliche Aufnahmen mit dem MDR, dem BR, dem WDR u.a. belegen.

Sonntag, 7. November, 19.00 Uhr | Kreuzkirche

Georg Friedrich Händel: BELSHAZZAR Oratorium in drei Teilen

Heidrun Kordes, Sopran

Elvira Bill, Alt

Franz Vitzthum, Altus

Patrick Henckens, Tenor

N.N. Bass

BONNBAROCK

Kantorei der Kreuzkirche

Leitung: Sebastian Breuing

gefördert vom
Freundeskreis Musik in der



gefördert vom Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen **NRW**

Beachten Sie auch die
Einführung auf Seite 7!

Eintritt: 20,- Euro (erm. 15,- Euro); 15,- Euro (erm. 10,- Euro)

Vorverkauf bei **BONNTICKET**

**„Sei willkommen Herre Christ“ -
Das Adventskonzert mit FLAUTANDO KÖLN**

FLAUTANDO KÖLN

*Katharina Hess, Susanne Hochscheid,
Ursula Thelen, Kerstin de Witt, Blockflöten*

Stefan Horz, Cembalo

gefördert vom
Freundeskreis Musik in der



Werke von Michael Praetorius, Diego Ortiz, Johann Sebastian Bach,
Joseph Bodin de Boismortier und Johann Christian Schickhardt

„Sei willkommen Herre Christ“ - mit diesem ältesten bekannten deutschen Weihnachtslied aus der Zeit um 1300 beginnt ein Programm, das die Vorfreude der Adventszeit musikalisch widerspiegelt. Von erwartungsvoller Unruhe über ausgelassenen Frohsinn und festliche oder besinnliche Atmosphäre bis hin zur versunkenen Meditation reicht die Palette der musikalischen Stimmungen an diesem Abend.

Flautando Köln, 1990 gegründet, zählt heute zu den renommiertesten Blockflötenquartetten Deutschlands und ist seit Jahren auch auf der internationalen Bühne zu Hause. Die Musikerinnen absolvierten ihr Studium mit Auszeichnung in Köln, Hamburg und Amsterdam. Sie widmen sich einem breiten Repertoire, beginnend im 14. Jahrhundert bis zur

Musik des 21. Jahrhunderts. Immer auf der Suche nach interessanten Interpretationen arrangiert das Ensemble Werke aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Flautando Köln machte Rundfunkaufnahmen beim WDR, MDR, SWR, Radio Bremen, und beim DLF. Das Quartett gastierte bei zahlreichen Festivals, u.a. dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Rheingau Musikfestival, dem MDR Musiksommer, der Musiktriennale Köln, den Göttinger Händel-Festspielen und dem Bachfest Leipzig. Zuletzt führten Auslandsreisen das Ensemble nach Korea, Tschechien und Taiwan.

www.flautando-koeln.de



Stiftung Kreuzkirchenmusik

Auch im Jahr 2010 bietet Ihnen die Musik in der Kreuzkirche wieder ein vielfältiges Programm auf hohem künstlerischen Niveau. Der hohe Stellenwert, den die Kirchenmusik für die Kreuzkirchengemeinde hat, lässt sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen, als mit der Erstaufführung der Passionen von Heinrich Schütz durch Arnold Mendelssohn und Friedrich Spitta die erste große Schütz-Renaissance in Deutschland von der Bonner Kreuzkirche ausging.

Um diese reiche musikalische Tradition auch in Zeiten knapper werdender finanzieller Mittel zu erhalten und auszubauen, gründete die Kreuzkirchengemeinde am 15. März 2006 die „Stiftung Kreuzkirchenmusik“. Sie fördert die Kirchenmusik mit den Erträgen ihres Stiftungsvermögens und ist damit auf lange Zeiträume angelegt. Die „Stiftung Kreuzkirchenmusik“ arbeitet dabei eng mit dem „Freundeskreis Musik in der Kreuzkirche e. V.“ zusammen.

Seit ihrer Gründung konnte durch viele Spenden und Zustiftungen ein Stiftungskapital von knapp 95.000,- Euro aufgebaut werden. Mit den Erträgen dieses Kapitals konnte ein erster, bescheidener Beitrag zur Musik in der Kreuzkirche geleistet werden: Die Stiftung beschaffte neue

Scheinwerfer und setzt die Verbesserung der Beleuchtung fort, um Chor und Orchester bei Aufführungen ins rechte Licht zu setzen.

Allen unseren Spendern an dieser Stelle ein herzliches „Danke“!

Dieses Kapital kann allerdings nur ein Anfang sein. Um aus den Kapitalerlösen einen kontinuierlichen und ausreichenden Beitrag zur Musik in der Kreuzkirche leisten zu können, sind weitere Zustiftungen in großem Umfang erforderlich.

Dabei zählen wir auf Sie: Spenden oder stiften Sie und aktivieren Sie Ihre Verwandten und Ihren Freundeskreis. Jeder Euro zählt.

Unsere Bankverbindung ist:

Ev. Kreuzkirchengemeinde, Konto 364
Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98
Stichwort „Kreuzkirchenmusik“
Bei Zustiftungen bitte zusätzlich: „Zustiftung“

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes:

Karsten Schnetzer, Ligusterweg 5, 53127 Bonn
E-Mail: sch.netzer@gmx.de, Tel. 02 28 - 965 965 1

Außerdem helfen Ihnen gerne die Pfarrer der Kreuzkirchengemeinde, Gerhard Schäfer und Rüdiger Petrat, weiter.

Im Internet finden Sie uns unter:
www.stiftung-kreuzkirchenmusik.de

Eine große Musiktradition

Musik hat eine große Tradition in der Bonner Kreuzkirche. Herausragende Musiker wie Arnold Mendelssohn, Hans Geffert sowie sein Sohn Professor Johannes Geffert machten die Kreuzkirche mit außergewöhnlichen Aufführungen und der Wiederentdeckung vergessener Werke weit über die Grenzen Bonns hinaus zu einem bedeutenden Zentrum der Kirchenmusik.

Kreuzkirchenmusik heute

Mit großem Engagement und Können setzen heute Karin Freist-Wissing als Kantorin und Stefan Horz als Organist diese Tradition fort. Mit Kantorei, Orchester und Kammerchor führen sie nicht nur die traditionellen Werke der Kirchenmusik auf, sondern wagen sich immer wieder an ungewöhnliche und zeitgenössische Werke. Mit großartigen Aufführungen, musikalischen Gottesdiensten und Konzertreihen wie „am 7. um 7“, prägen sie die Bonner Musikszene.

Die Musikfreunde

Seit 1996 hilft der Freundeskreis Musik in der Kreuzkirche e.V. dabei, dieses reichhaltige musikalische Angebot aufrecht zu erhalten und auszubauen. Der Freundeskreis fördert zahlreiche herausragende kirchenmusikalische Veranstaltungen, die in der Bonner Kulturlandschaft Akzente setzen, aber ohne seine Unterstützung nicht zu realisieren wären.

Werden Sie Mitglied!

Werden auch Sie Mitglied im Freundeskreis! Fördern Sie durch Ihr Engagement die Musik in der Kreuzkirche und ermöglichen Sie spannende und abwechslungsreiche musikalische Ereignisse. Tragen Sie dazu bei, dass Vielseitigkeit und künstlerischer Anspruch erhalten und ausgebaut werden können. Unseren Mitgliedern bieten wir reduzierte Eintrittspreise, regelmäßige Informationen und Sonderveranstaltungen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 40 Euro pro Jahr und ist steuerlich absetzbar.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen anregende musikalische Eindrücke in der Kreuzkirche!

Bitte schicken Sie Ihre ausgefüllte Beitrittserklärung (erhältlich in der Turmhalle der Kreuzkirche) an:

Freundeskreis Musik in der Kreuzkirche e.V.
c/o Ev. Kreuzkirchengemeinde Bonn
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

oder senden Sie uns eine E-Mail:
freundeskreis@kreuzkirche-bonn.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 190 035 65
Sparkasse Köln/Bonn (BLZ 370 501 98)

Weitere Informationen und Anregungen

Die Mitglieder des Vorstands:

Dr. Stephan Haubold (Vorsitzender), Tel.: 0 22 23 - 92 49-99
E-Mail: s.haubold@immedis.de

Dr. Dirk Reder (Stellvertretender Vorsitzender), Tel.: 0 22 22 - 66 00 71
E-Mail: reder@geschichtsbuero.de

Rolf Raddatz (Schatzmeister), Tel.: 02 28 - 28 31 07
E-mail: raddatz.dd@netcologne.de

Joachim Rott (Öffentlichkeitsarbeit) Tel.: 02 28 - 67 87 40
E-Mail: jn.rott@web.de

Anne-Kathrin Müller (Schriftführerin) Tel.: 02 28 - 910 79 93
E-Mail: anne-kathrin.mueller@gmx.net

Vorschau 2011:

Sonntag, 3. April 19.00 Uhr
Freitag, 8. April 19.00 Uhr
Samstag, 9. April 19.00 Uhr
Samstag, 9. April 23.00 Uhr
Sonntag, 10. April 19.00 Uhr

Kreuzkirche

„Was ist Wahrheit?“

J.S. Bach

Johannespassion als modernes MUSIK-TANZ-THEATER

Theresa Nelles, Sopran

Charlotte Quadt, Maria Magdalena

Thomas Klose, Evangelist

Sebastian Kohlhepp, Petrus

Erik Sohn, Christus

Rüdiger Nikodem Lasa, Pilatus, Arien

VOX BONA, Kammerchor der Kreuzkirche

Sinfonieorchester der Kreuzkirche

Regie: Christoph G. Amrhein

Choreografie: Lina do Carmo

Musikalische Leitung: Karin Freist-Wissing

Eintritt: 30,- Euro (erm. 22,- Euro); 20,- Euro (erm. 12,- Euro)

Vorverkauf bei **BONNTICKET**

Ausführliche Informationen unter www.johannespassion2011.de